



Bozen/Marostica 22/10/2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ende des Jahres läuft der Betriebszusatzvertrag ab. Deshalb haben wir der Bank am Freitag, den 18. Oktober 2019, eine Plattform mit unseren Forderungen für die Jahre 2020 bis 2022 vorgelegt.

Es schien uns vernünftiger und angemessener, nicht ein gänzlich neues Dokument vorzulegen. Wir haben deshalb den aktuellen Zusatzvertrag als Muster genommen und lediglich die einzelnen Artikel abgeändert bzw. neue hinzugefügt, indem wir nicht nur unsere Ideen eingebracht haben, sondern auch eure Vorschläge der letzten Jahre.

Bestätigen, verbessern und ändern. Diese Wörter haben wir uns immer wieder ins Gedächtnis gerufen um den Vorschlag zu formulieren. Zusammenfassend können wir euch sagen, dass wir vorgeschlagen haben, die Punkte betreffend

- 1) den Zusatzrentenfond;
- 2) den Unterstützungsfond;
- 3) die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz;
- 4) die Arbeits- und Schalteröffnungszeiten;
- 5) die Essensgutscheine;
- 6) die Regelung der Dienstreisen/Aussendienst;
- 7) den unbezahlten Wartestand;
- 8) die Dienstreisen mit Privatautos, Aussendienst und Schadensrückerstattung;

zu bestätigen.

Vorschläge zur Änderung bzw. Verbesserung der folgenden Punkte wurden vorgebracht:

- 1) der Gehalt und die variable Ergebnisprämie;
- 2) Zugang bzw. Anspruch auf Teilzeitarbeit;
- 3) die Zulage für Filial- und Hauptfilialleiter;
- 4) die Kassarisikozulage;
- 5) die Planung der Schulungen;
- 6) flexible Arbeitsmodelle;
- 7) die Berufsbilder;



- 8) Anspruch und Art der Vorauszahlung der Abfertigung;
- 9) die Versicherungspolizzen;
- 10) Kredite für Mitarbeiter mit zu Lasten lebenden Kindern;
- 11) die Pendlerzulage
- 12) die Nachverhandlung bestehender Darlehen für Erstwohnungen;
- 13) die freiwilligen Einzahlungen in den Rentenzusatzfond der Essengutscheine.

Wir hoffen auf einen propositiven und konstruktiven Austausch mit der Bank und werden uns um eine Zusammenarbeit mit den anderen Gewerkschaftsorganisationen bemühen um für die Mitarbeiter das bestmögliche Resultat zu erreichen.

Die Gewerkschaftsvertretungen der

FIRST/CISL

UILCA

UNISIN

In der Südtiroler Volksbank